

GLEICHSTELLUNG

Newsletter November
2016

Liebe Leserin, lieber Leser,

Hillary Clinton hat Geschichte geschrieben. Ja, auch wenn sie mit Ihrer Bewerbung als „President of the United States of America“ letztlich nicht erfolgreich war. Denn sie war so nahe dran wie keine zuvor.

Veranstaltungen

21.11.2016, 19:00, Künstlerhaus, Hannover: [„Warum Islam und Feminismus keine Gegensätze sind“](#)

22.11.2016, 18:00, Rathaus: Reihe [„Erfolgreich starten in Lehrte“](#), diesmal: Unternehmensnachfolge ist weiblich, Anmeldung unter gleichstellung@lehrte.de

23.11.2016-16.12.2016, Rathaus Lehrte: Ausstellung [„Wer braucht Feminismus?“](#)

23.11.2016, 19:00, Burgdorf, Ratssaal im Schloss: [„Und dann kam Köln – nach Silvester ist vor Silvester“](#)

25. November: Tag gegen Gewalt gegen Frauen

10. Dezember: Internationaler Tag der Menschenrechte

Rückblickend wird deutlich, dass der Wahlkampf in den USA von Stereotypen und Sexismus geprägt war. Peter Beinart, Professor an der City University of New York, schreibt, Menschen in Amerika, vor allem Männer, hätten [Angst vor einer weiblichen Präsidentin](#) und fühlten sich durch ihre Kandidatur in ihrer Männlichkeit bedroht. Für die Sache der Frauen ist diese Wahl trotz allem ein Erfolg. Denn eine Zeitlang schien es, als würde erstmals seit über 200 Jahren eine Frau nicht als First Lady ins Weiße Haus einziehen, sondern als Präsidentin.

Unternehmensnachfolge ist weiblich: Abend für Gründerinnen, Unternehmer, Unternehmerinnen
Immer mehr Unternehmen suchen eine Nachfolge, die das Geschäft in guter Weise fortführt. Frauen rücken dabei als Nachfolgerinnen zunehmend in den Fokus – und bringen aufgrund ihrer oft vielfältigen Ausbildungen und ihres Geschicks die besten Voraussetzungen mit. Bei einem Informationsabend im Rahmen der gemeinsamen Reihe von Wirtschaftsförderung, Gründerinnenconsult und Gleichstellungsbeauftragter am 22. November ab 18:00 im Rathaus wird vermittelt, worauf Jungunternehmerinnen achten sollten, was einen erfolgreichen Übernahmeprozess ausmacht, und wie sowohl Übergebende als auch Nachfolgerinnen ihre Potentiale gezielt nutzen. Ein Best-Practice-Beispiel zeigt, wie ein Übernahmeprozess ablaufen kann. Im Anschluss gibt es wie immer die Möglichkeit zum Austausch in gemütlicher Runde. Wir bitten um Anmeldung unter gleichstellung@lehrte.de.



GLEICHSTELLUNG



Denise M'Baye, Schauspielerin
Foto: ©Jasmin Mittag

Wer braucht Feminismus: Ausstellung im Rathaus
Vom 23. November bis 16. Dezember wird das Rathaus sichtbar feministisch. Die Ausstellung zur Kampagne „Wer braucht Feminismus?“ macht in Lehrte Station. Ziel der Kampagne ist es, die unterschiedlichen Facetten von Feminismus zu zeigen und deutlich zu machen, warum wir Feminismus immer noch brauchen. Zu Wort kommen dabei sehr unterschiedliche Menschen mit ihren eigenen Interpretationen fernab aller Klischees von BH-Verbrennung, weinerlichem Liberalismus und Männerhass. Feminismus bedeutet Eintreten für Geschlechtergerechtigkeit und hat sehr viele Facetten. Anlass für die Ausstellung ist der am 25.11. stattfindende Tag gegen Gewalt gegen Frauen, an dem darauf aufmerksam gemacht wird, dass bis heute jede dritte Frau in Deutschland mindestens einmal im Leben Opfer von psychischer, körperlicher oder sexualisierter Gewalt ist. Meist kommen die Täter aus dem eigenen häuslichen Umfeld, sind z.B. Partner oder Expartner. Gewalt ist aber nur die Spitze des Eisbergs der Geschlechterungleichheit. Diese zieht sich durch alle Lebensbereiche. Laut einer Untersuchung der UNO wird es voraussichtlich noch 480 Jahre dauern, bis die tatsächliche Gleichstellung von Frauen und Männern erreicht ist.



25. November: Videoclip zum Tag gegen Gewalt gegen Frauen

Seit vielen Jahrzehnten engagieren sich Frauenberatungsstellen für von Gewalt betroffene Frauen. Denn noch immer ist jede dritte Frau in Deutschland mindestens einmal im Leben Opfer von psychischer, körperlicher oder sexualisierter Gewalt. Das hat der Bundesverband der Frauenberatungsstellen und Frauennotrufe zum Anlass genommen, einen kurzen Film über eine Superheldin gegen Gewalt zu drehen, der [online zugänglich](#) ist. Den Film gibt es übrigens auch auf Englisch und Arabisch. Hilfe finden betroffene Frauen an vielen unterschiedlichen Stellen. Einen Überblick über die Anlaufstellen deutschlandweit gibt es [hier](#).

Herzliche Grüße,

Freya Markowis

